

**U139 Gley und Braunerde-Gley aus wärmzeitlichen Terrassenschottern**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	u-G14	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	flachwellige Terrassenflächen, z. T. nur wenig über dem Niveau der Talauen; örtlich grundwassernahe Senken in den Argenterassen	
<b>Bodentyp</b>	Gley, weniger häufig Braunerde-Gley; verbreitet abgesenktes Grundwasser	
<b>Ausgangsmaterial</b>	wärmzeitliche, z. T. von Sanden und Lehmen überdeckte Terrassenschotter, oberflächennah mit spätglazialer Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Uls–Ls3,G2–3	2–5 dm
	SI3–Slu–Lts,G2–4	6–>10 dm
	S–Sl4,G–O4–6	
<b>Karbonatführung</b>	verbreitet ab 4-9 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	ISIIa2, ISIIb2, LIIa2, LIIa3, LIIIa3, LIIIa3, LIIb2, LIIIb2, SL4D, sL4Dg	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet auf flachen Erhebungen Gley-Braunerde (u-B12, Kartiereinheit U39); in Senken und Rinnen Nassgley und Anmoorgley (u-GA02, Kartiereinheit U148) sowie vereinzelt mittel tiefes Niedermoor; in Mulden unter landwirtschaftlicher Nutzung stellenweise Kolluvium über Gley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (220–320 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (80–160 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

im Schussenbecken im "Schenkenwald" nördlich von Weingarten (Lkr. Ravensburg), zwischen Ravensburg und Meckenbeuren, am Rand der Argenterassen bei Kressbronn und Langnau (Bodenseekreis) sowie im westlichen Bodenseegebiet bei Konstanz und Singen (Hohentwiel)